



**Der medizinische Notfallfonds, Simbabwe 2023**

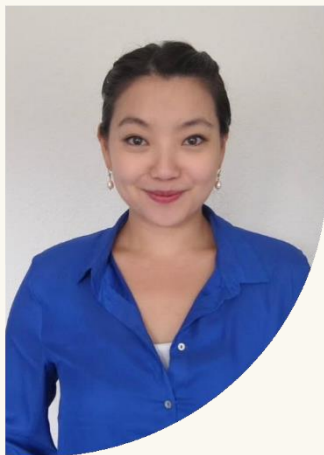
## ROKPAs medizinischer Notfallfonds

Seit über 40 Jahren engagieren wir uns da, wo humanitäre Hilfe besonders schwierig, aber bitter nötig ist. Mit Fokus auf Bildung, Medizin, Ernährung und Lebensunterhalt. Im Mittelpunkt unserer Tätigkeit stehen schutzbedürftige Menschen. Ihnen zu helfen, bedeutet mehr, als nur gerade ihren Hunger zu stillen und ihre Krankheiten zu behandeln. Unsere Projekte gehen über die menschlichen Grundbedürfnisse hinaus und sind auf eine langfristige Wirkung ausgerichtet.

Medizinische Versorgung ist vielerorts kostenpflichtig und für die unteren Bevölkerungsschichten kaum zugänglich. ROKPA bietet kostenlose medizinische Hilfe in verschiedenen Formen an und leistet Aufklärungsarbeit, um Erkrankungen nachhaltig zu reduzieren. Neben Untersuchungen und Behandlungen von Verletzungen und Krankheiten spielt die Aufklärungsarbeit eine zentrale Rolle. ROKPA klärt die Bevölkerung speziell in Bezug auf Medikamenteneinnahme, Hygienemassnahmen und gesunde Ernährung auf, um die Gesundheit und Lebenserwartung nachhaltig zu steigern.

In diesem Projekt wird Menschen in Harare, Simbabwe, denen ein Zugang zur medizinischen Unterstützung verwehrt ist, geholfen. **ROKPAs medizinischer Notfallfonds unterstützt primär die Behandlung von Kindern mit lebensbedrohlichen Erkrankungen und deckt insbesondere die Kosten für Untersuchungen bei Kindern mit Krebsverdacht.**

Bei weiteren Fragen zu diesem Projekt stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung, und hoffe auf eine wohlwollende Prüfung dieses Unterstützungsantrages.



### Ihre Ansprechperson

Dikey Ghung

Donor Relations & Projekte  
dikey.ghung@rokpa.org  
Tel. 044 262 68 88

## Hintergrund

Simbabwe ist ein Paradies mit vielen Problemen. Das Land verfügt mit seiner steinzeitlichen Kunst und Höhlenmalereien über grosse kulturelle Reichtümer. Die majestätischen Victoriafälle gehören zu den grössten Wasserfällen der Erde. Auch die «Big Five» leben in den simbabwischen Nationalparks.

Trotzdem ist Simbabwe eines der ärmsten Länder auf der Erde. Noch immer leidet es unter der Misswirtschaft und der chaotischen Landumverteilungspolitik nach der Unabhängigkeit vor über 40 Jahren. In Simbabwe gibt es kein Sozialhilfesystem. Wird eine medizinische Versorgung notwendig, kann dies betroffene Familien in Not und Armut stürzen, weshalb Patienten oft unbehandelt bleiben. Zudem leidet das Land immer wieder unter Naturkatastrophen; Dürreperioden wechseln sich mit Überflutungen ab.

## Simbabwe im Überblick

72 % der Menschen leben unterhalb der Armutsgrenze von \$1.90 pro Tag.<sup>1</sup>

Hunger und Arbeitslosigkeit sind im Land weit verbreitet.

11 von 100 Kindern werden nicht eingeschult.<sup>2</sup>

Schätzungsweise 16 Mio. Einwohner/-innen im Jahr 2021.

4,8 Mio. Kinder leben in Armut, davon 1,6 Mio. in extremer Armut. 16 von 100 Bewohnern können nicht lesen und schreiben.<sup>2</sup>

53.9 Todesfälle pro 1'000 Lebendgeburten.<sup>3</sup>

**Die Partnerorganisation von ROKPA INTERNATIONAL in Simbabwe, das ROKPA Support Network (RSN), wurde 2000 gegründet und unterstützt die Schwächsten und Bedürftigsten im Land.** RSN ist vorwiegend in und um die Hauptstadt Harare tätig. Seit Anfang 2019 auch in Chikukwa, einem Dorf in der Region Chimanimani im Osten Simbabwes, nahe der Grenze zu Mosambik.

<sup>1</sup> Amy. 2018. "Causes of Poverty in Zimbabwe." The Borgen Project. March 21, 2018.

<https://borgenproject.org/causes-of-poverty-in-zimbabwe/>.

<sup>2</sup> "Kinder in Simbabwe." n.d. Humanium. <https://www.humanium.org/de/simbabwe/>.

<sup>3</sup> "IDEA." n.d. Idea.usaid.gov. Accessed March 29, 2023. <https://idea.usaid.gov/cd/zimbabwe/health>.

## Projektziele und Begünstigte

Der medizinische Notfallfonds unterstützt primär die Behandlung von Kindern mit lebensbedrohlichen Erkrankungen und deckt die Kosten für Untersuchungen bei Kindern mit Krebsverdacht. Es werden ca. 10 - 13 Untersuchungen pro Monat zu durchschnittlichen Kosten von 160 Schweizer Franken pro Untersuchung ausgeführt. Einige der Kinder, die das ROKPA Chitungwiza Relief Day-Care-Center (eine gemeinnützige Einrichtung für Kinder mit geistigen und körperlichen Beeinträchtigungen) besuchen, können nicht selbständig laufen. Deshalb wurden beispielsweise drei kleine zweirädrige Gehhilfen gekauft. Diese Gehhilfen, sowie auch Prothesen unterstützen die Kinder beim Gehen und sie können so ihr Gleichgewicht und ihre Beinkraft verbessern. Ebenso stellen wir den Kindern Rollstühle zur Verfügung.

## Anishas Geschichte

Anisha, die auch auf dem Titelbild zu sehen ist, ist ein lebhaftes kleines Mädchen im Alter von zwei Jahren und das dritte Kind von Farai. Sie kam zu früh zur Welt, und bei dem Versuch, ihr Antibiotika zu verabreichen, wurde dies versehentlich in das umgebene Gewebe anstelle der Vene gespritzt, was zu einer schweren Infektion führte. Leider blieb diese Infektion lange Zeit unbehandelt, was zu schwerwiegenden Komplikationen führte und die Ärzte schliesslich dazu zwang, Anishas linken Unterschenkel zu amputieren.



Anishas Mutter, Farai, mit der Beinprothese ihrer Tochter. Diese wurde durch die Hilfe von ROKPA speziell für Anisha angefertigt.

Zur selben Zeit verlor Farai ihre Anstellung und somit ihre Einkommensquelle. Einige Monate nach dem medizinischen Eingriff litt Anisha plötzlich unter epileptischen Anfällen. Die Ärzte verschrieben ein MRT des Gehirns, aber Farai konnte sich die Kosten nicht leisten und wandte sich an ROKPA um Hilfe. Nebst der MRT-Untersuchung und der Bereitstellung von Medikamenten gegen die epileptischen Anfälle übernahm ROKPA auch die Kosten für die Beinprothese, damit Anisha ein unbeschwertes und glückliches Kind sein kann.

## Pläne für das Jahr 2023

Der medizinische Notfallfonds zielt darauf ab, den Zugang zu ungeplanten Eingriffen zu ermöglichen und deckt normalerweise nur die Kosten für diagnostische Scans bei krebskranken Kindern ab. Leider sind die Strahlentherapiegeräte im Zentralkrankenhaus derzeit nicht funktionsfähig, was bedeutet, dass diese Kinder ausser einer kostspieligen privaten Klinik keine Behandlungsalternativen haben.

Für das Jahr 2023 übernimmt ROKPA die Kosten der Strahlentherapie von vier krebskranken Kindern. Drei dieser Kinder leiden an Nephroblastom (Krebs der rechten Niere), und eines hat ein Rhabdomyosarkom (ein Tumor, der vom Muskelgewebe ausgeht). Einige dieser Kinder haben bereits Chemotherapie und Operationen hinter sich, jedoch ist für sie zusätzlich eine Strahlentherapie erforderlich, um etwaige Krebsreste zu behandeln, die operativ nicht entfernt werden konnten. Da die Geräte für diese Behandlung im öffentlichen Krankenhaus nicht funktionieren, sind die Familien gezwungen, sich an eine private Einrichtung zu wenden. Leider können sich die Eltern die Kosten für die Therapie dort nicht leisten. Aus diesem Grund wird ROKPA den Kindern die dringend benötigte Strahlentherapie ermöglichen, damit sie möglichst rasch von ihrer Erkrankung genesen können.

| Beschreibung     | Kosten pro Kind | Anzahl Kinder | Gesamtkosten der Behandlungen |
|------------------|-----------------|---------------|-------------------------------|
| Strahlentherapie | CHF 2'100       | 4             | CHF 8'400                     |

## Michelles Geschichte

Im August 2022 bemerkte Michelles Mutter, Charlotte, dass ihr Kind unter einem schmerzhaften, angeschwollenen Bauch litt. Zunächst schrieb sie dies spirituellen Ursachen zu und verzögerte den Gang zum Arzt. Im Februar 2023 wurde ein Krankenwagen organisiert, der sie ins Kinderkrebszentrum nach Parirenyatwa in Harare, das Hauptreferenzkrankenhaus des Landes, brachte.

Ein CT-Scan ergab die Diagnose eines Wilms-Tumors (Nephroblastom, Krebs der rechten Niere) bei Michelle. Ein zweiter CT-Scan von Brust, Bauch und Becken zeigte, dass sich der Krebs auf die rechte Niere beschränkte und sich nicht auf benachbarte Organe ausgebreitet hatte. Von März bis Juni 2023 erhielt Michelle eine präoperative Chemotherapie (um den Tumor zu verkleinern und die Resektion zu erleichtern) und nach deren Abschluss wurde Michelles betroffene Niere entfernt, wonach sie fünf Sitzungen postoperativer Chemotherapie erhielt. Um eine vollständige Heilung bei diesem Krebs im Frühstadium zu gewährleisten, haben die Ärzte nun eine Strahlentherapie empfohlen.

Dieses Projekt trägt dazu bei, das UN-Entwicklungsziel 3 zu erreichen:



«Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern.»

### Kosten im Jahr 2023

| Kosten für                                                                                           | Kosten in USD | Kosten in CHF |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|---------------|
| Diagnosetest für krebskranke Kinder - durchschnittlich 10 Patienten pro Monat @ 150 \$ pro Verfahren | 18'000        | 15'461        |
| Unvorhergesehene medizinische Notfalleinsätze                                                        | 4'000         | 3'436         |
| Strahlentherapien für 4 krebskranke Kinder                                                           | 8'400         | 7215          |
| Lokale Projektmonitoring und Gehaltskosten                                                           | 1'764         | 1'515         |
| <b>Zwischensumme</b>                                                                                 | <b>32'164</b> | <b>27'628</b> |
| Administrative Kosten (13% der Gesamtkosten)                                                         | 4'806         | 4'128         |
| <b>Gesamtkosten</b>                                                                                  | <b>36'970</b> | <b>31'756</b> |

Währungsrechner: [www.xe.com](http://www.xe.com); 21. Juli 2023, 1 USD <-> 0.858983 CHF



#### ROKPA INTERNATIONAL

Böcklinstrasse 27  
8032 Zürich  
Schweiz  
+41 44 262 68 88  
info@rokpa.org

PostFinance: 80-19029-5  
IBAN: CH54 0900 0000 8001 9029 5

**CREDIT SUISSE (Schweiz) AG**  
IBAN: CH73 0483 5045 5090 1100 1  
SWIFT/BIC: CRESCHZZ80A  
CH-8070 Zürich